

MESSE EXPANDIERT. Terroranschläge, Einbrüche und Unwetter sorgen dafür, dass das Thema Sicherheit ein Dauerbrenner bleibt. So ist auch zu erklären, dass die Messe Sicherheit expandiert und im Zweijahresrhythmus zur Sécurité Romandie wird – erstmals im November 2010.

Mit Sicherheit in die Westschweiz

Eine neue Messe im dicht besetzten Schweizer Messekalender zu platzieren, erfordert in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine gehörige Portion Mut. Die Messeveranstalterin Exhibit & More AG will dies wagen und mit der Sicherheit-Messe in die Westschweiz expandieren. Geplant ist die erste Sécurité Romandie in den Räumlichkeiten des Palais de Beaulieu in Lausanne vom 3. bis 5. November 2010.

Sorgfältig analysiert

Ausschlaggebend für diesen Schritt war eine Marktanalyse, die zeigt, dass rund ein Viertel des Schweizer Umsatzes der Sicherheitsbranche in der Westschweiz generiert wird. Zudem seien von gesamtschweizerisch 3753 Handels-, Dienstleistungs- und Produktionsbetrieben der Branche nicht weniger als 869 in der Westschweiz beheimatet, weiss Sicherheit-Messeleiter Heinz Salzgeber zu berichten. Die neue Sécurité Romandie findet alternierend zur Sicherheit in Zürich im Zweijahresrhythmus statt. «Viele langjährige Aussteller der Sicherheit reagierten positiv auf die Ankündigung, dass für die Westschweizer Sicherheitsbranche eine eigene Plattform entsteht», erklärt Heinz Salzgeber. Gleichzeitig sei

aber auch der Wunsch geäussert worden, dass die Sécurité Romandie in demselben Zeitfenster wie die «Muttermesse» in Zürich stattfindet und nicht wie ursprünglich geplant im Frühling in den geraden Jahren.

Positive Signale

«Unsere Ankündigung hat ein positives Echo ausgelöst», führt Heinz Salzgeber weiter aus. «Bereits sind diverse Anmeldungen eingegangen. Auch das kostengünstige Messekonzept, das Standfläche, Standbau und komplettes Mobiliar beinhaltet, wurde von den Ausstellern begrüsst.»

Die 17. Auflage der Fachmesse Sicherheit, die vom 17. bis 20. November in den Hallen der Messe Zürich stattgefunden hat, konnte total 10 248 Besucherinnen und Besucher und 229 Aussteller ausweisen.

→ www.securite-expo.ch

→ www.sicherheit-messe.ch

SCHREINERZEITUNG

In eigener Sache

Die SchreinerZeitung hat einen neuen Chefredaktor. Ab der aktuellen Ausgabe übernimmt Patrik Ettlín (PET) die inhaltliche Verantwortung für die Fachzeitschrift von Heinrich Wettstein (HW). Als gelernter Handwerker, der seit über zehn Jahren im Journalismus tätig ist, kennt sich Patrik Ettlín sowohl im Baugewerbe als auch in der Produktion von Print-Publikationen bestens aus.

Der bisherige Chefredaktor Heinrich Wettstein übernimmt die Verlagsleitung der SchreinerZeitung, bleibt aber der Leserschaft als Fachredaktor weiterhin erhalten.

Das Redaktionsteam wird ergänzt mit der Zeitungsmanagerin Sandra Cuel (SCU), der Redaktionsassistentin Denise Hediger (DH) und den beiden Fachredaktoren Stephan Wildi (WI) und Philipp Heidelberger (PH). Ab 1. Februar 2010 komplettiert schliesslich Manuela Ziegler (MZ) die Redaktion. Weiterhin für den Anzeigenbereich verantwortlich zeichnen Dora Frey, Armin Rüfenach und Beat Roth. Kontaktdaten und Bilder zu den einzelnen Personen findet man im Internet.

→ www.schreinerzeitung.ch



Im Schreinergewerbe besonders rund um die Auswahl und Montage von Türen und Fenstern ein Dauerthema: die Sicherheit.

DEKORATIVE SCHICHTSTOFFE**Markterholung erwartet**

Der Markt für dekorative Schichtstoffe erwartet für die Jahre 2010/2011 eine Erholung. Dies prognostiziert das International Committee of Decorative Laminates (ICDLI) anhand seiner jährlich erstellten Marktstudie für dekorative Schichtstoffe.

Vor allem das Wachstum des Bausektors in Osteuropa und die Vielfältigkeit von dekorativem Schichtstoff, die immer mehr Anwendungsmöglichkeiten eröffnet, bergen ein enormes Potenzial in sich.

Als einzige Schweizer Mitglied-firma nimmt die Argolite AG Willisau im internationalen Verband Einsitz. Die Argolite AG produziert seit mehr als 50 Jahren dekorative Schichtstoffplatten und ist der Schweizer Marktleader in diesem Bereich.

→ www.icdli.com

→ www.argolite.com

KÜCHENTRENDS MÜNCHEN**Messefläche verdoppelt**

Die Fachmesse Küchentrends, die 2010 am 23./24. März im Veranstaltungs- und Ordercenter M.O.C. in München stattfindet, hat sich in den vergangenen Jahren stetig entwickelt. Für die diesjährige Ausgabe konnte die Messefläche verdoppelt und auch die Ausstellerzahl von rund 60 auf 90 gesteigert werden.

Mehrere spannende Podiumsdiskussionen und diverse Vorträge ergänzen das attraktive Messeprogramm.

Diese aufstrebende Messe dient Fachleuten aus den Bereichen Möbel-, Elektro- und Küchenfachhandel, aber auch Architekten, Innenarchitekten, Schreiner, Kooperationen und Netzwerken als ideale Plattform für Kommunikation und Information.

→ www.kuechentrends.net

ETH ZÜRICH**Laubholz im Zentrum**

Im Rahmen eines Kolloquiums an der ETH Zürich wird am 11. Januar 2010 über Aufkommen und Verwendung von Laubholz berichtet. Dabei werden ausgewählte Projekte

der ETH und der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau vorgestellt. Schwerpunkte sind Aufkommen und Absatzkanäle von Laubholz, Konstruktionsvollholzelemente aus Laubholz, die Verklebung von Laubholz und die

Erkennung von Fehlverklebungen. Ergänzend werden Arbeiten des Institute for Building Materials der ETH zum Feuchte- und Wärmetransport in Holzbauelementen und zur Holzphysik vorgestellt.

→ www.ites.ethz.ch/events

**Lautloser Feuerstuhl für den besonderen Tag**

Mit der stolzen Länge von 2,70 m schafft es diese Harley Davidson aus Holz zwar nicht in die Rekordbücher, aber ein Hingucker ist sie allemal. Zudem kann der «Bauherr» Stefan Liechti aus Burgdorf vermelden, dass das Gefährt innerhalb eines Tages angefertigt wurde. «Ich hatte eine CAD-Mustervorlage mit diesem Sujet entdeckt. Für die Umsetzung nahm ich zwei meiner drei Kinder mit in die Schreinerei. In wenigen Stunden gemeinsamer Säge- und Montagearbeit ist dann dieses Motorrad entstanden.»

Bereits am gleichen Abend konnten die ersten Fotos gemacht werden, doch für die Feinarbeit hat Stefan Liechti – Geschäftsführer der Schreinerei Werthmüller AG in Burgdorf – zusammen mit seinen Lehrlingen die Harley noch einmal in ihre Einzelteile zerlegt. «Für

das Finetuning mit Schleifen, Beizen und Lackieren mussten wir dann doch noch einige Stunden investieren», erklärt er. Auch jetzt sei das Vehikel aus Sperrholz und MDF-Platten keineswegs ein schreinertechnisches Vorzeigemodell. Schliesslich habe es ja einen ganz anderen Zweck erfüllen müssen. Verwendung fand das Holzmotorrad nämlich als Hochzeitsüberraschung für Liechtis Bruder, wo es als dekorative Fotokulisse diene. Alle Hochzeitsgäste wurden so auf dem lautlosen Feuerstuhl bildlich festgehalten. Mit dem ansprechenden Fotomotiv war zudem auch das Weihnachtskartensujet der Werthmüller AG geboren. Nun zielt das Harley-Davidson-Holzmodell zusammen mit zwei Originalen das Schaufenster eines Töffklubs in Oberburg.

PET

→ www.werthmuellerag.ch